

Mundart mal international

Der Schweizer Sänger Michael Hasenfratz will die Schweiz am Eurovision Songcontest vertreten – und gewinnen!

Mit «Dini Wält» will Michael Hasenfratz die Jury vom Eurovision Songcontest überzeugen. Auch wenn er inzwischen in Berlin lebt und arbeitet, hat der Künstler einen starken Bezug zur Heimat: «Ich bin in der Schweiz gross geworden, durfte hier meine Ausbildung machen und hatte auch die ersten Gesangsstunden hier. Heute fühle ich mich in Berlin und in der Schweiz zu Hause.»

Derzeit wohnt Michael etwas ausserhalb des S-Bahn-Ringes im Ortsteil Prenzlauer Berg. «Die Atmosphäre hier gefällt mir sehr, sie gibt mir Ruhe und ist inspirierend zugleich», erzählt er. Die Atmosphäre allein hat allerdings nicht ausgereicht, um seinen (Sieger-)Song zu komponieren. So wollte er erst ein Lied in Englisch schreiben, aber die Worte wollten nicht so recht sprudeln. Erst ein Besuch seines jüngeren Bruders aus der Schweiz habe ihn wieder auf den «richtigen Weg gebracht.»

Die Zusprache seiner Gesangslehrerin Caroline hat ihn zusätzlich in der Entscheidung bestärkt, sein Debut «Dini Wält» auf Mundart zu verfassen. Einmal angefangen, habe er das Lied denn auch in drei Tagen komponiert. Überhaupt sei es von diesem Zeitpunkt an «einfach so gelaufen». Kaum habe er den Text und die Musik komponiert, habe er einen Produzenten gefunden, und zwar Michael Buk.

«Die Idee, die Schweiz am Eurovision Songcontest zu vertreten, kam mir schon 2007, aber irgendwie habe ich mich nie richtig getraut. Mit *Dini Wält* habe ich nun ein Lied komponiert, mit dem ich die Schweiz am ESC vertreten will», erklärt Michael den Entschluss zur Teilnahme am Wettbewerb 2014. Die Schweiz mit einem Mundart-Lied an einem internationalen Wettbewerb zu vertreten reize ihn sehr, denn die Schweizer Identität definiere sich doch auch sehr stark über die verschiedenen Dialekte. Ausserdem sei das Schweizerdeutsche auch seine Muttersprache, und die will er auch in Berlin pflegen.

Dreh in Kopenhagen

Michaels Debut «Dini Wält» handelt von der Liebe, der Liebe zum Leben und zur Freiheit. Für den Dreh des Videoclips ist Michael mit der Regisseurin Rita Sonal Panjatan nach Kopenhagen gereist, die Kameraführung hat Lars Hauschildt übernommen, der auch schon die Kamera beim Dreh mit berühmten dänischen Künstlern in der Hand hielt.

Über den Videoclip sagt Michael, dass er ganz bewusst einen Mann mitspielen lassen habe. Er führt aus: «Der Anblick gleichgeschlechtlicher Paare soll normal werden. Ich selbst bin ja schwul und ich wünsche mir, dass die sexuelle Ausrichtung irgendwann gar nicht mehr thematisiert werden muss.» Die Rückmeldungen auf seinen Videoclip seien bis jetzt durchgehend positiv gewesen, es hätte sich niemand daran gestört, dass zwei Männer im Video zu sehen seien.

Abstimmen

Noch bis zum **18. November 2013** kann man auf der ESC-Plattform <http://www.eurovisionplattform.sf.tv/videos/#M> für das Lied «Dini Wält» von Michael abstimmen.

Über Michael

Michael Hasenfratz, 28 Jahre, ist in Wil SG geboren und wuchs in Bronschhofen auf. Trotz abgeschlossenem BWL-Studium und Festanstellung in der Schweiz hat er sich 2010 dazu

entschieden, in Berlin eine Musikerkarriere zu starten. Mit Jobs im Museen, als Stimmbildner und gelegentlichen Auftritten verdient er seinen Unterhalt und feilt daneben an seiner Karriere.

Quotes:

«Mit einem Mundart-Lied an einem internationalen Wettbewerb teilzunehmen, fasziniert mich ganz besonders!»

«Das ESC-Virus hat mich schon 2007 infiziert, aber bis jetzt habe ich mich einfach nicht getraut.»

«Eigentlich wollte ich ja ein Lied in Englisch verfassen. Ich sass stundenlang vor dem leeren Blatt, hatte keine Idee, konnte keine Zeile schreiben... Erst, als ich mich auf meine Mundart besann, sprudelten die Worte.»

Kontakt

Telefon: +49 1577 834 12 88

Song auf Youtube: http://www.youtube.com/watch?v=UOdg_osrnUc

E-Mail: team-hasenfratz@outlook.com

Website: <http://hasenfratz.info>